

# Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

## Statistischer Monatsbericht für Dezember 1991

24.01.1992

### Jahresrückblick 1991

#### Bevölkerung

Zum Jahresende 1991 hat die Bevölkerungszahl mit über 496 000 Einwohnern einen neuen Höchststand erreicht. In Nürnberg leben jetzt rund 2 500 Einwohner mehr als noch vor Jahresfrist. Der Anteil der ausländischen Mitbürger an der Gesamtbevölkerung ist dabei weiterhin steigend, er erhöhte sich von 13,8 % auf 14,5 %.

Die Bevölkerungszunahme ist ausschließlich auf Wanderungsgewinne zurückzuführen. Die Zahl der Sterbefälle überstieg wie in den vergangenen Jahren die Zahl der Geburten, so daß 1991 ein Geburtendefizit von rd. 1 400 Personen zu beklagen ist. Die Zahl der Eheschließungen und der Geburten ist leicht rückläufig; ein Zeichen dafür, daß nun wieder geburtenschwächere Jahrgänge (1969 und später geboren) in die Gruppe der über 20jährigen nachrücken.

Für die Entwicklung der Gesamtbevölkerungszahl sind die Wanderungen entscheidend. Rund 35 000 Personen sind zugezogen, etwa 31 000 Personen sind aus Nürnberg fortgezogen. Bei den Deutschen war das wichtigste Herkunftsgebiet die fünf neuen Länder. Der Zuzug der Ausländer wurde ab Mitte des Jahres von dem Zustrom aus Jugoslawien geprägt, wo infolge des Bürgerkriegs viele Menschen aus ihrer Heimat vertrieben wurden.

#### Bau- und Wohnungswesen

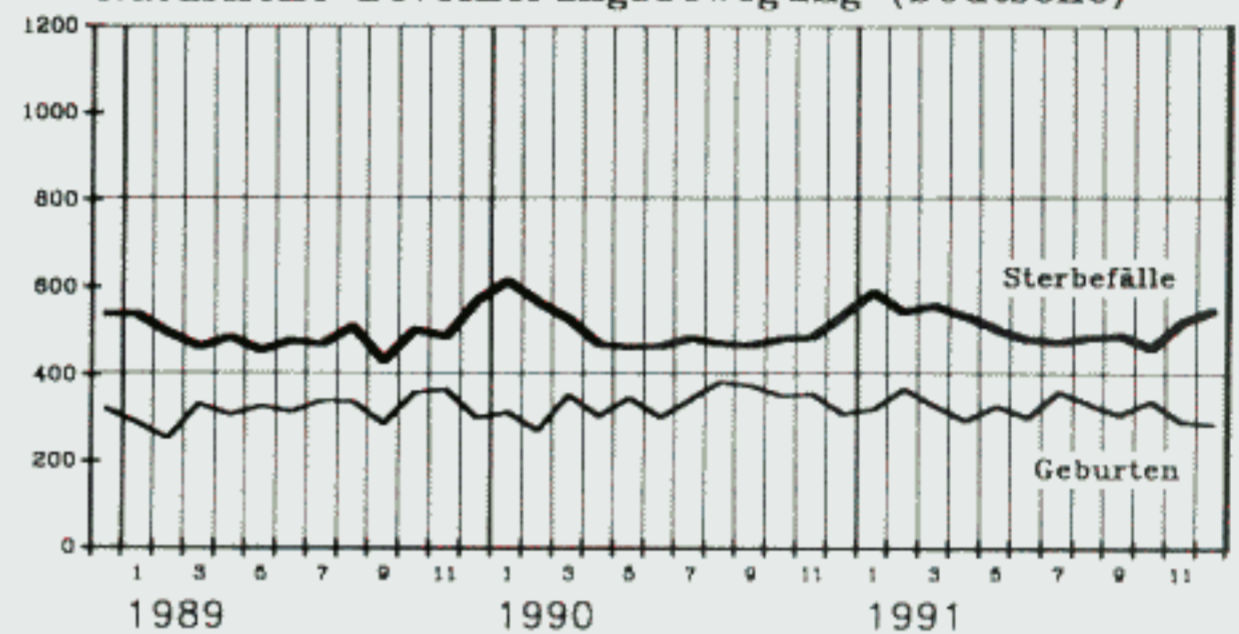
Trotz kleiner Silberstreifen am dunklen Horizont ist die Lage auf dem Wohnungsmarkt nach wie vor sehr angespannt. Zwar sind im Jahr 1991 knapp 500 Neubauwohnungen mehr als 1990 gebaut worden (insges.: 1 665 Neubauten); zusammen mit den Umbauten und abzüglich der Abbrüche ist damit der Wohnungsbestand am 31.12.1991 auf 239 224 angestiegen. Der Zugang im Bestand seit der Volkszählung 1987 (234 371 Wohnungen) beträgt jedoch nur knapp 5 000 Wohnungen in 4 1/2 Jahren bei einem Bevölkerungszuwachs von 25 000 Neubürgern im gleichen Zeitraum. Eine doppelt so hohe jährliche Wohnungsbautätigkeit ist notwendig, um den bestehenden Mangel noch in diesem Jahrzehnt auszugleichen und mit der Bevölkerungsentwicklung Schritt zu halten.

Die positiven Anzeichen sind im Moment noch zurückhaltend zu bewerten. Die 1991 gestellten Bauanträge haben mit 2 798 den höchsten Stand seit 1982 erreicht; hierin sind allerdings alle geplanten Baumaßnahmen, also auch die gewerblichen Bauten, enthalten. Aussagekräftiger sind die Baugenehmigungen im Wohnungsneubau, die nochmals um 11 % gestiegen sind (1989: + 42 %, 1990: + 22 %) und mit 2 377 Wohnungen den höchsten Stand seit 1984 aufweisen. Diese Steigerung ist erfreulich, bewegt sich aber auf zu niedrigem Niveau, so daß die Baufertigstellungen auch 1992 deutlich unter 2 500 liegen werden.

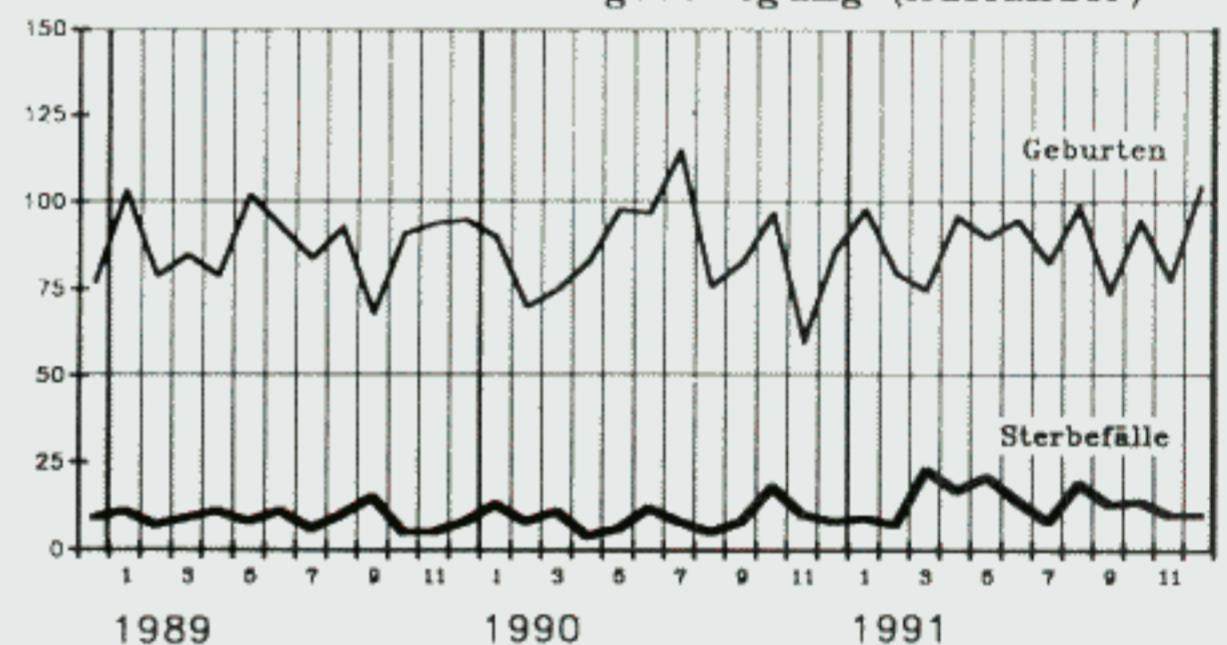
Erstmals seit Jahren sind die beim Wohnungsamt eingereichten Wohngeldanträge drastisch zurückgegangen (- 12 974 = 38,8 %). Als Rückgang der Bedürftigkeit ist dies aber in keiner Weise zu interpretieren. Ursache ist vielmehr eine seit April 1991 geltende Verfahrensumstellung, wonach den Sozialhilfeempfängern das Wohngeld zunächst pauschal vom Sozialamt gezahlt wird und die förmlichen Anträge beim Wohnungsamt erst später eingehen.

Fortsetzung letzte Seite

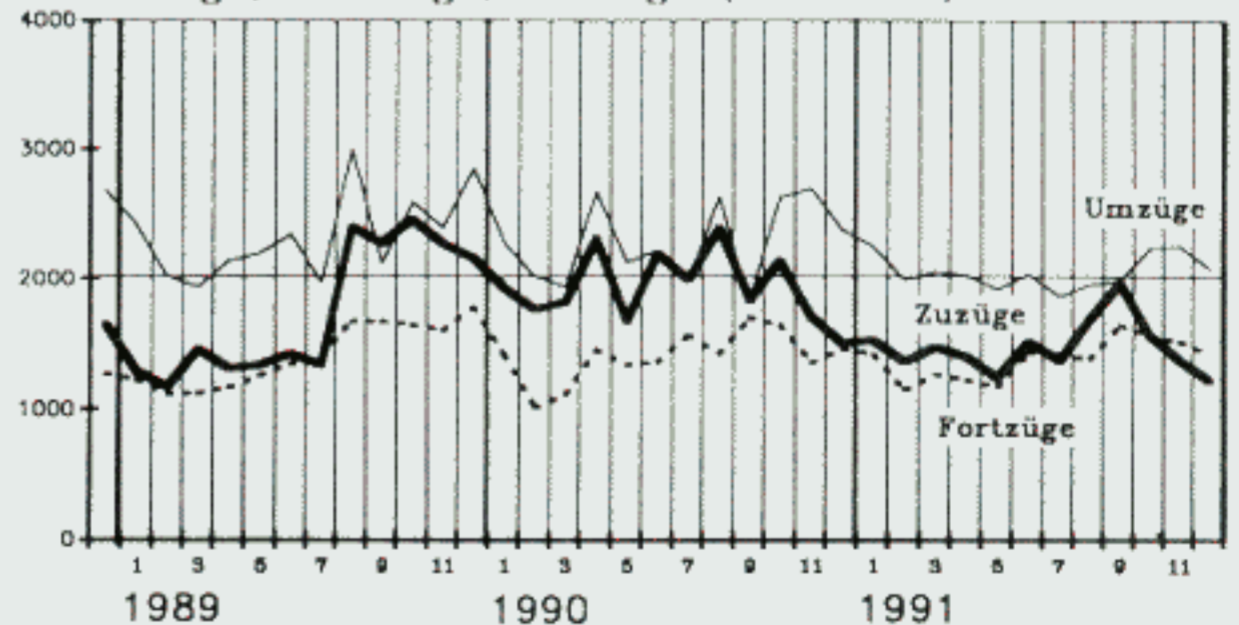
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



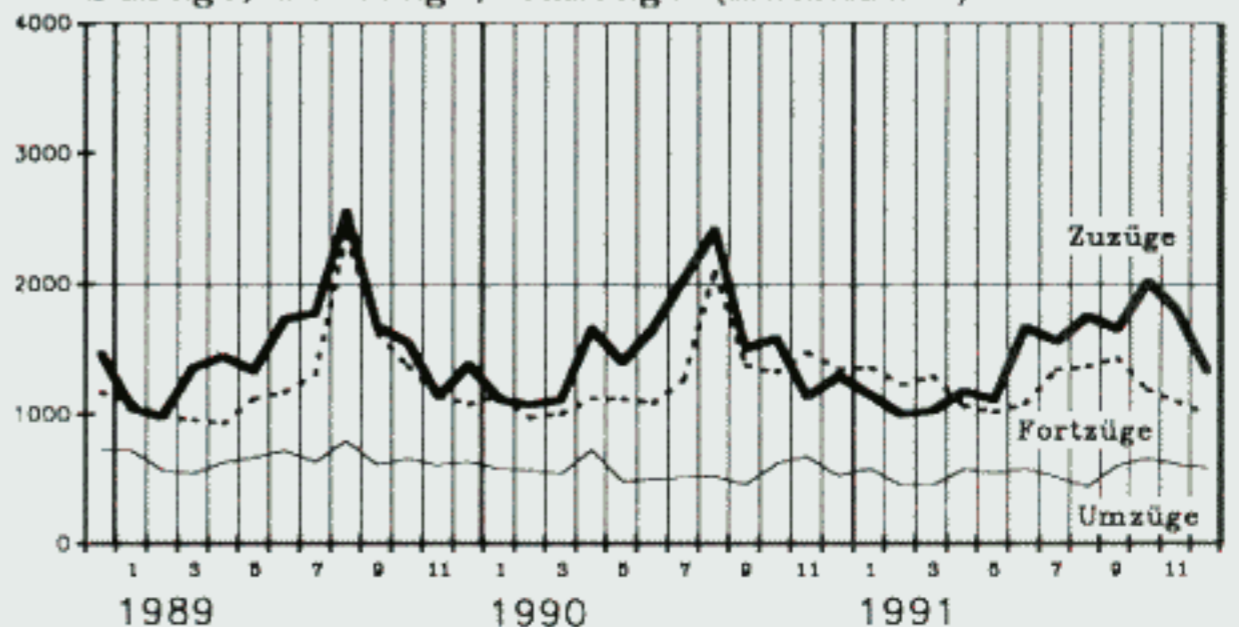
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



## Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl im Bereich des Hauptamts Nürnberg betrug 1991 13 815 Personen, was einem nochmaligen Rückgang von 2 051 Arbeitslosen (= - 12,9 %) gleichkommt. Die Arbeitslosigkeit in Nürnberg hat damit den niedrigsten Stand seit 1980 erreicht.

Im Jahresdurchschnitt waren 4 958 offene Stellen gemeldet (ein Plus von 12 %), soviel wie zuletzt 1973 vor Beginn der Massenarbeitslosigkeit. Man muß jedoch auch Warnzeichen ernstnehmen. Der hohe Anstieg der Kurzarbeiterzahlen in den letzten Monaten (Stand Dez. 1991: 4 516) ist Ausdruck von Produktions- und Umsatzrückgängen im Maschinenbau und in der elektrotechnischen Industrie und signalisiert eine konjunkturelle Abschwächung seit dem 2. Halbjahr 1991.

Die insgesamt positive Entwicklung schlug sich vor allem in stark gestiegenen Beschäftigungszahlen nieder. Hier liegen allerdings noch keine Jahresendzahlen vor. Aufgrund des Anstiegs von März 1990 bis März 1991 um 13 500 Arbeiter und Angestellte auf insgesamt 290 000 Arbeitnehmer (ohne Beamte und Selbständige) kann davon ausgegangen werden, daß Nürnberg in das Jahr 1992 mit dem höchsten Beschäftigtenstand seiner Geschichte gegangen ist. Seit der letzten Rezession 1983/84 nahm die Zahl der Beschäftigten um 37 000 (= + 15 %) zu.

Trotz der konjunkturellen Dämpfer konnte auch die Industrie ihre Beschäftigtenzahl auf dem Stand des Vorjahres halten (Nov. 1991: 88 300; Nov. 1990: 88 318). Ohne die hohe Zahl von Fernpendlern aus den neuen Bundesländern wären die neuen Arbeitsplätze vermutlich nicht so schnell zu besetzen gewesen: Ende März 1991 sind rund 5 000 Berufspendler aus diesen Gebieten in den Arbeitsamtsbezirk Nürnberg eingependelt.

### Fremdenverkehr

Trotz der Golf-Krise und des dadurch bedingten Rückgangs der ausländischen Gäste (- 17 661, darunter allein 13 500 aus USA und Japan) floriert das Nürnberger Tourismus- und Kongressgewerbe wie nie zuvor. Über 1,6 Mio Übernachtungen bedeuten eine neue Rekordhöhe, 171 405 oder fast 12 % mehr als im Vorjahr. Das Ausbleiben der Gäste aus Übersee wurde mehr als wettgemacht durch inländische Besucher (+ 77 000) und Gäste aus Europa, vor allem aus Frankreich und Italien. Ohne Hotelbetten keine Gäste: die Bettenkapazität hat die 10 000er-Grenze überschritten und wird auch in diesem Jahr noch zunehmen.

### Verkehr

Die Anstrengungen zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots werden sich in der Kfz-Zulassungsstatistik vermutlich zuallerletzt niederschlagen. Über 30 000 neu zugelassene Fahrzeuge und ein Bestand von knapp 229 000 Kfz sind Ausdruck eines ungebremsen Drangs zum Auto. Waren 1990 die Straßenverkehrsunfälle noch deutlich zurückgegangen, so sind sie im Jahr 1991 wieder leicht gestiegen, erfreulicherweise mit rückläufigem Trend bei der Zahl der Personenschäden.

### ... und zum Schluß das Wetter

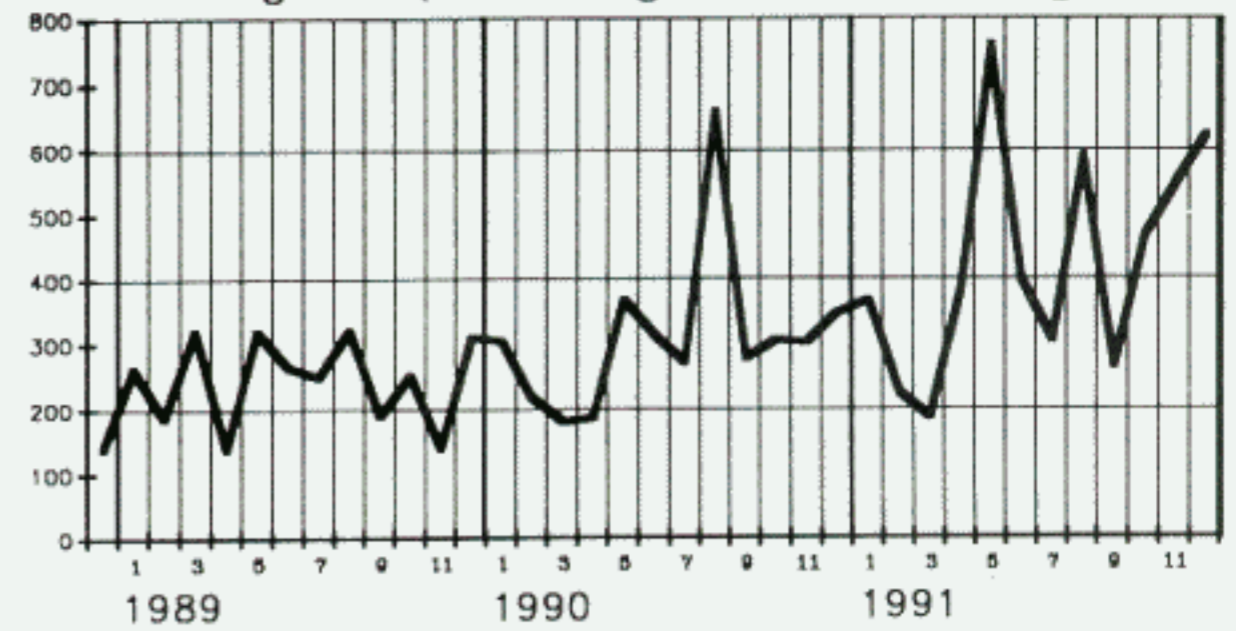
Erstmals seit Jahren ist die durchschnittliche Lufttemperatur und die Niederschlagsmenge wieder merklich zurückgegangen. Als Abschied von den feuchtwarmen Vorboten der drohenden Klimakatastrophe wird man dies aber kaum interpretieren können.

### Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

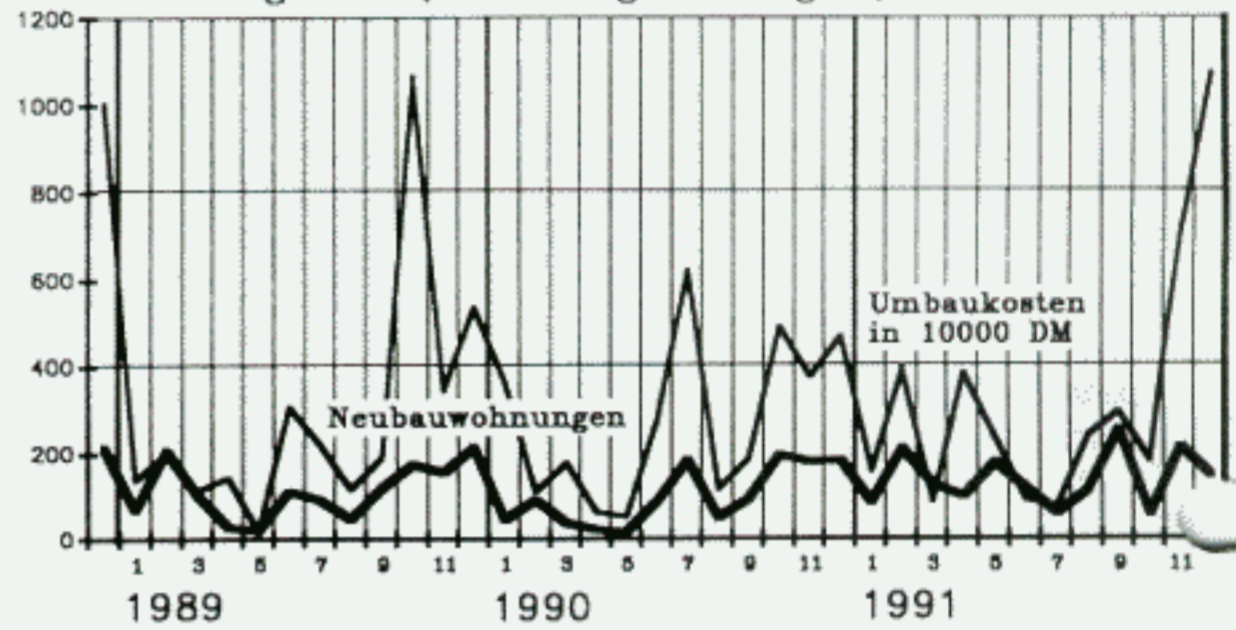
Quelle: Statistisches Bundesamt (1985 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Dez. 1990	Nov. 1991	Dez. 1991	Veränderung in % gegen	
				Dez. 1990	Nov. 1991
aller privaten Haushalte	108,1	112,5	112,6	+ 4,2	+ 0,1
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	108,6	113,0	113,2	+ 4,2	+ 0,2
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	107,8	112,3	112,4	+ 4,3	+ 0,1
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	108,0	112,4	112,6	+ 4,3	+ 0,2

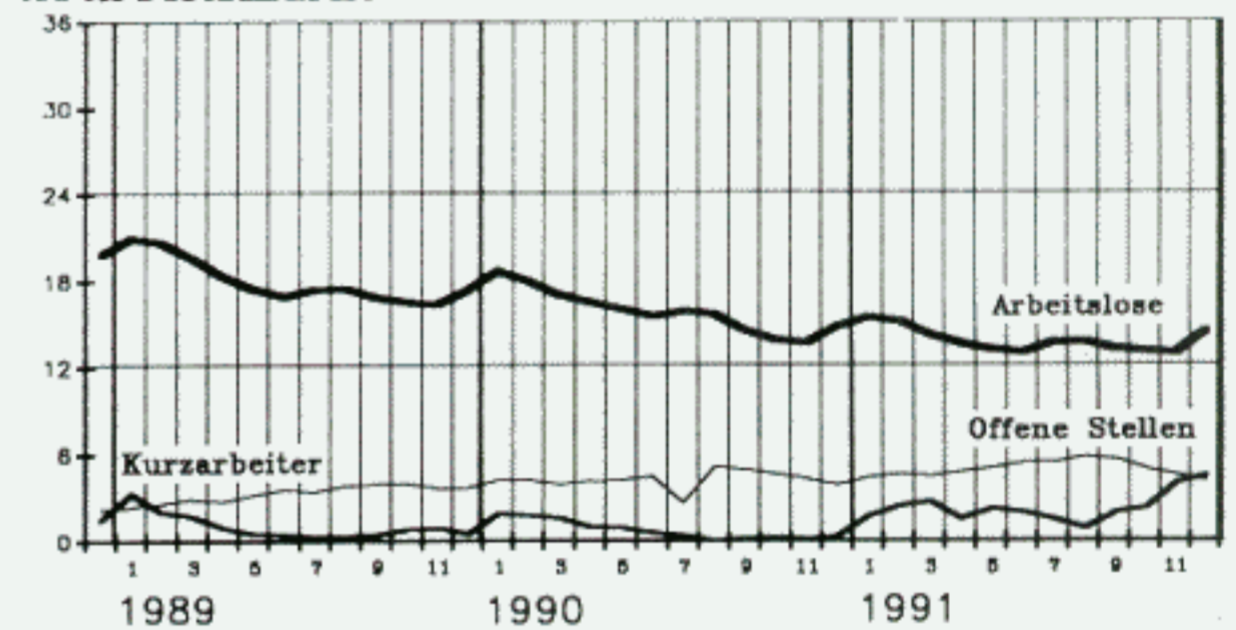
### Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



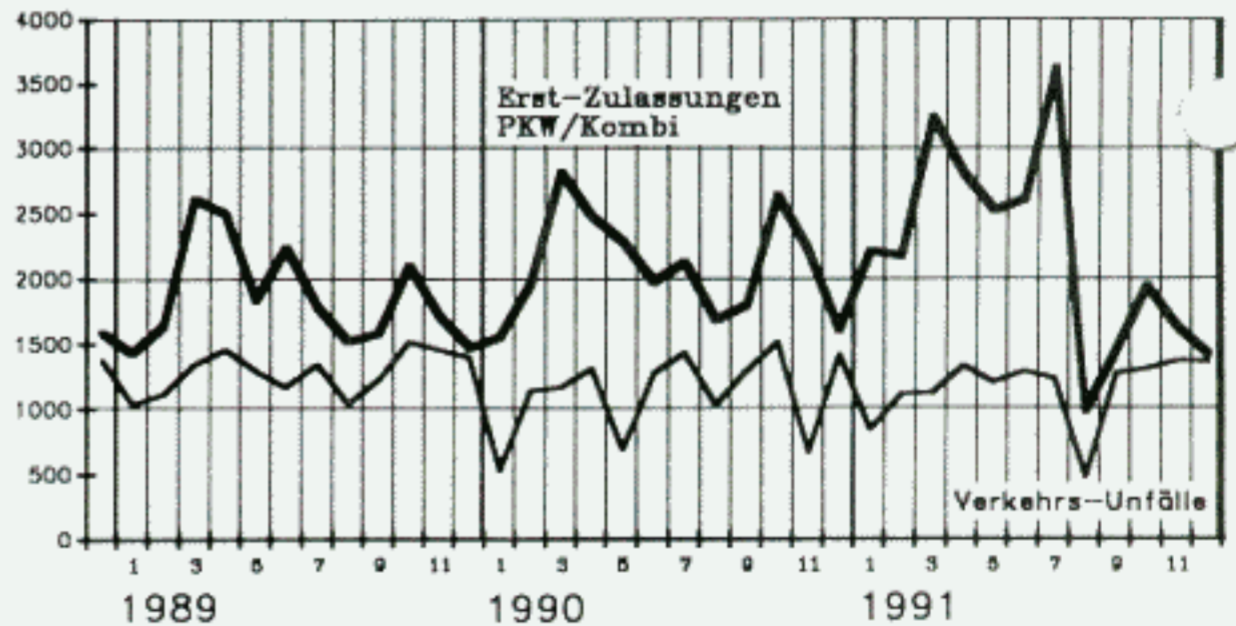
### Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



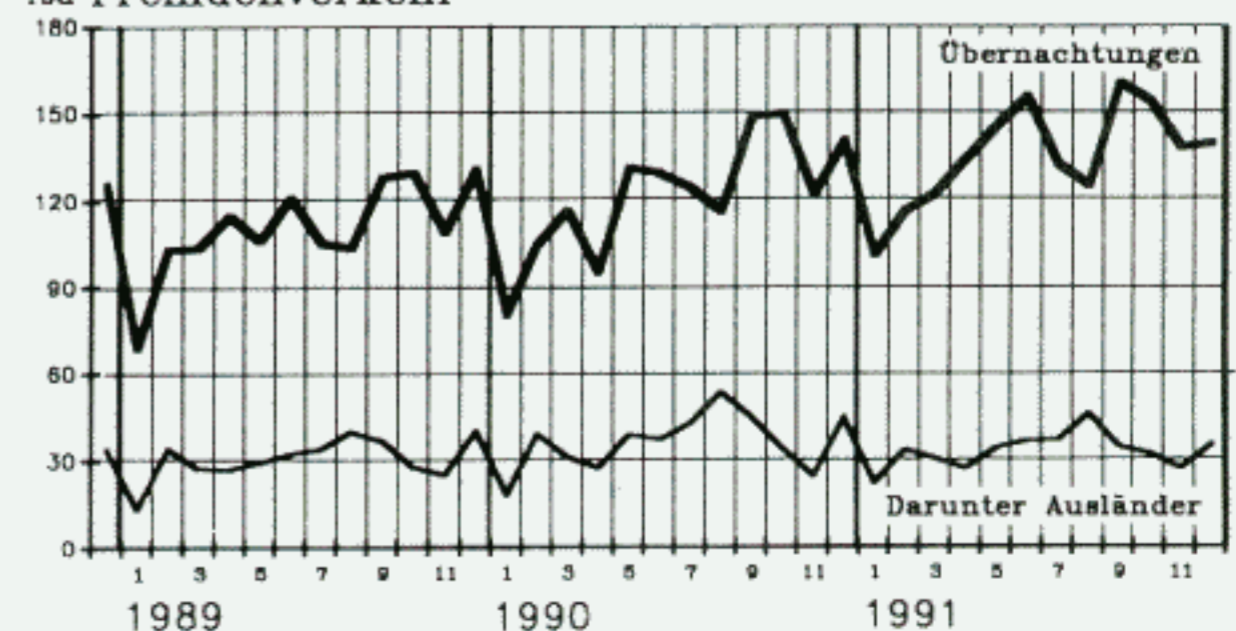
in Tsd Arbeitsmarkt



### KFZ-Verkehr



in Tsd Fremdenverkehr



# Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

## Vorläufiger statistischer Jahresrückblick 1991

SACHGEBIET	Gesamt-bzw. Endstand 1990	Gesamt-bzw. Endstand 1991	Veränderung	
			Zahl	%
<b>■ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>				
Bevölkerungsstand				
Insgesamt .....	493692	496144	2452	0.5
davon Deutsche .....	425516	424271	-1245	-0.3
Ausländer Zahl .....	68176	71873	3697	5.4
% .....	13.8	14.5		
Gesamtveränderung insgesamt .....	7975	2452		
davon Deutsche .....	4301	-1245		
Ausländer .....	3674	3697		
Bevölkerungsbewegung				
Eheschließungen .....	3271	3145	-126	-3.9
dar. beide Partner Ausländer .....	145	135	-10	-6.9
Lebendgeborene insgesamt .....	5040	4933	-107	-2.1
davon Deutsche .....	4010	3865	-145	-3.6
Ausländer .....	1030	1068	38	3.7
Gestorbene .....	6142	6352	210	3.4
Geburtenüberschuß (+) oder-verlust (-) insgesamt ..	-1102	-1419	-317	28.8
davon Deutsche .....	-2021	-2332	-311	15.4
Ausländer .....	919	913	-6	-0.7
Zugezogene .....	41191	34916	-6275	-15.2
davon Deutsche .....	23224	17694	-5530	-23.8
Ausländer .....	17967	17222	-745	-4.1
Weggezogene .....	32114	31045	-1069	-3.3
davon Deutsche .....	16902	16607	-295	-1.7
Ausländer .....	15212	14438	-774	-5.1
Wanderungsgewinn (+) oder-verlust (-) .....	9077	3871		
bei Deutschen .....	6322	1087		
Ausländern .....	2755	2784		
davon gegenüber Industrieregion Mittelfranken .....	-1598	-2240		
übr. Bayern .....	1609	422		
übr. BRD .....	661	1363		
Ausland .....	8405	4326		
Innerstädtisch Umgezogene .....	34075	31198	-2877	-8.4
dar. Ausländer .....	6684	6573	-111	-1.7
<b>■ Bau- und Wohnungswesen</b>				
Bauanträge				
Insgesamt .....	2598	2798	200	7.7
Baugenehmigungen				
Neubauten .....	567	622	55	9.7
insgesamt: Wohnungen .....	2138	2377	239	11.2
Umbauter Raum (100 m <sup>3</sup> ) .....	25380	44122	18742	73.8
Baukosten (Tsd.DM) .....	781637	1264286	482649	61.7
Wohngebäude .....	435	449	14	3.2
Wohnungen .....	2052	2303	251	12.2
Baukosten (Tsd.DM) .....	335878	375281	39403	11.7
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser .....	318	337	19	6.0
Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden .....	230	272	42	18.3
Baukosten (Tsd.DM) .....	41429	61316	19887	48.0
Abbruch von Gebäuden: Wohnungsabgang .....	205	101	-104	-50.7

SACHGEBIET	Gesamt-bzw. Endstand 1990	Gesamt-bzw. Endstand 1991	Veränderung Zahl %	
<b>Baufertigstellungen</b>				
Neubauten .....	583	485	-98	-16.8
insgesamt: Wohnungen .....	1188	1665	477	40.2
Umbauter Raum (100 m3) .....	22470	30180	7710	34.3
Baukosten (Tsd:DM) .....	757999	1023318	265319	35.0
Wohngebäude .....	458	351	-107	-23.4
Wohnungen .....	1153	1572	419	36.3
Baukosten (Tsd.DM) .....	220560	241745	21185	9.6
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser .....	403	259	-144	-35.7
Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden .....	203	205	2	1.0
Baukosten (Tsd.DM) .....	33079	39321	6242	18.9
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>				
Wohngebäude .....	61827	62136	309	0.5
Wohnungen .....	233877	235498	1621	0.7
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser .....	40184	40407	223	0.6
Wohnungsbestand insgesamt .....	237525	239224	1699	0.7
<b>■ Sozialhilfe</b>				
Zum Lebensunterhalt und in besonderen Lebenslagen an ... Personen .....	26337	27515	1178	4.5
<b>■ Wohngeld eingereichte Anträge .....</b>	33455	20481	-12974	-38.8
<b>■ Wirtschaft und Verkehr</b>				
Konkurse: Anträge .....	346	339	-7	-2.0
Arbeitsmarkt (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg 1))				
Arbeitslose insgesamt .....	15866	13815	-2051	-12.9
dar. Männer .....	7774	7215	-559	-7.2
Arbeitslosenquote .....	6.3	5.3		
Kurzarbeiter .....	764	2315	1551	203.0
Offene Stellen .....	4424	4958	534	12.1
Gewerbeanzeigen				
Eröffnungen .....	3781	3912	131	3.5
Niederlegungen .....	2207	2326	119	5.4
Fremdenverkehr (gewerblich)				
Beherbergungsbetriebe .....	139	142	3	2.2
Betten .....	9693	10365	672	6.9
Ankünfte insgesamt .....	804595	874513	69918	8.7
dar. Gäste mit ausländ. Wohnsitz .....	226815	212499	-14316	-6.3
Übernachtungen insgesamt .....	1460546	1630195	169649	11.6
dar. Gäste mit ausländ. Wohnsitz .....	412001	393119	-18882	-4.6
Kraftfahrzeuge				
Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen insgesamt .....	224016	228985	4969	2.2
dar. Personenkraftwagen und Kombi .....	204168	208433	4265	2.1
Erstzulassungen insgesamt .....	27929	30048	2119	7.6
dar. Personenkraftwagen und Kombi .....	25124	26547	1423	5.7
Straßenverkehrsunfälle insgesamt .....	13419	13923	504	3.8
dar. mit Personenschaden .....	2513	2281	-232	-9.2
dabei getötete Personen .....	27	23	-4	-14.8
verletzte Personen .....	3191	2857	-334	-10.5
<b>■ Besucher der Sehenswürdigkeiten</b>				
Albrecht-Dürer-Haus .....	81790	69968	-11822	-14.5
Stadtmuseum Fembohaus .....	30647	31161	514	1.7
Spielzeugmuseum .....	148342	143857	-4485	-3.0
Tiergarten .....	87851	989565	111024	12.6
<b>■ Witterung</b>				
Lufttemperatur im Monatsmittel ( Celsius) .....	9.9	8.9	-1.0	-10.1
Abweichung von der Norm (+ oder - Celsius) .....	1.0	0.0		
Niederschlagsmenge (mm) .....	581.2	518.7	-62.5	-10.8
in Prozent der Norm .....	98.5	79.3		

1) Durchschnittswerte aus den 12 Monaten des Jahres